

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 47 (2000)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tätshilfsstellen an. Das Projekt ist zurzeit in der internen Vernehmlassung.

Der Zivilschutz wird jünger und schlanker. Aber die Anforderungen steigen. Die Ausbildung gewinnt einen zunehmend höheren Stellenwert. Wie geht ihr im Kanton Basel-Landschaft mit diesem Anspruch um?

Wir arbeiten mit Zielsetzungen und Ausbildungskontrollen. Mit den Chefs ZSO wurden zeitlich und inhaltlich genau definierte Zielvereinbarungen getroffen, die insbesondere für den Betreuungsdienst und den

anhand von Checklisten laufend kontrolliert. Erst wenn jeder Einzelne jede Tätigkeit im Griff hat, wird zur Ausbildung in der Formation übergegangen. Auch für die Formationsleistungen im Rettungs- und Betreuungsdienst haben wir kantonale

Jeder einzelne Zivilschutzpflichtige muss sein Handwerk beherrschen.

FOTO: E. REINMANN



Marcus Müller: «Die Koordination mit Partnern ist bei uns auf gutem Weg.»

Rettungsdienst gelten. Für die anderen Formationen sind sie freiwillig. Die Chefs ZSO ihrerseits orientieren ihre politischen Behörden über die Einsatzbereitschaft ihrer Formationen, so dass die Entscheidungsträger immer genau wissen, was läuft, weshalb bestimmte Übungen durchgeführt und Massnahmen getroffen werden und auf was sie zählen können.

Stichwort «Ausbildungskontrollen». Wie funktioniert das?

Ich glaube, dass der Kanton Basel-Landschaft in diesem Bereich eine Pionierrolle einnimmt. Wir haben zum Beispiel einheitliche Leistungsnormen für die Gerätehandhabung im Rettungsdienst festgelegt. Jeder einzelne Zivilschutzpflichtige muss sein Handwerk beherrschen. Das wird

Leistungsnormen definiert. Unser Ziel ist ein einheitlich hoher Leistungsstandard, der Gewähr bietet, dass der Zivilschutz im Einsatz bestehen kann.

Das klingt gut. Aber jede ZSO ist ein Gebilde für sich. Was die einen für genügend erachten, ist den anderen vielleicht zu wenig. Wie werden die Kontrollen gehandhabt?

Zwecks Steuerung der Ausbildung haben wir «Controller» ausgebildet. Diese sind mit allen vorgegebenen Normen vertraut, bringen viel Erfahrung mit, erkennen jede Schwachstelle und können sofort, in Absprache mit dem Chef ZSO, korrigierend eingreifen. Es wird trotzdem noch einige Jahre dauern, bis wir unsere hoch gesteckten Ziele erreicht haben. ▀

Neu in unserem Verkaufssortiment

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir ab sofort wieder anzubieten:

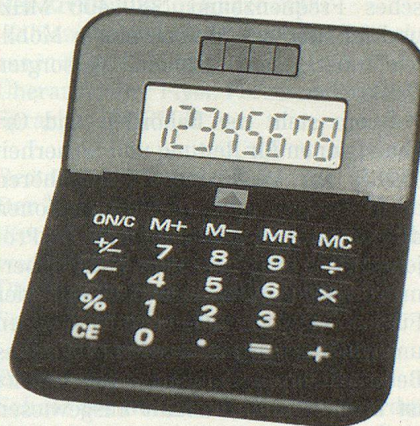


Rucksack in Textilausführung

dunkelblau, sehr geräumig, 3 Aussentaschen. Auch geeignet für Sport.

Preis Fr. 34.–

Ebenfalls neu im Sortiment führen wir:



einen schönen und praktischen

Solar-Tischrechner

mit Gummitasten und grossem Display, schwarz, 10 x 14 cm

Preis Fr. 15.–

Bestelladresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

Bestellung:

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____